

Dogger-Ammoniten als Einschwemmungsgeschiebe aus dem Unter-Campan von Dorsten (Nordrhein-Westfalen)

Sieghard LESKE, Dortmund & Rudi HACKENBECK, Witten-Annen

Abstract

From the Lower Campanian conglomerates of Dorsten (Nordrhein-Westfalen, West-Germany) two fragments of phosphoritic Dogger ammonite species are described and figured: *Parkinsonia parkinsoni* (SOWERBY), Upper-Bajocian, Dogger delta, and *Normannites orbigny* BUCKMANN, Middle-Bajocian, Dogger gamma.

Einleitung

Im Zuge der Neubaumaßnahmen der Bundesautobahn A 31 durch die Dorstener Mulde waren 1983 westlich von Dorsten der glaukonitische (Bottroper) Mergel des Unter-Campans (Oberkreide) in einem Hügelschnitt vorübergehend aufgeschlossen. Dieser Aufschluß lieferte eine reichhaltige Molluskenfauna, die überwiegend in Steinkern- oder stark verwitterter Schalenerhaltung vorlag. Bei dieser Gelegenheit konnten zwei gut erhaltene Fragmente der Dogger-Ammoniten *Parkinsonia parkinsoni* und *Normannites orbigny* geborgen werden. Beide Fossilien liegen in Phosphorit-Erhaltung vor.

Fundbeschreibung

Parkinsonia parkinsoni (SOWERBY)

Abb.: 1 und 2

Stratum typicum: Jura, oberes Bajocium, Dogger delta

Das Gehäuse von *Parkinsonia parkinsoni* ist scheibenförmig und weitnabelig. Die Flanken sind abgeflacht und die scharfen Rippen nach vorn geneigt. Sie gabeln sich an der Außenkante mit einem Knick nach vorn in zwei Äste. Auf der Außenseite verläuft eine Furche, an der die Rippenäste alternierend enden. Das Fundstück zeigt etwa ein Drittel des Gehäuses. Die beiden äußeren Windungen treten scharf und deutlich hervor und weisen keine stärkeren Abrollungsspuren auf. Im Bereich der inneren Windungen ist dagegen keine Fossiloberfläche erkennbar. Die größte Länge des Fundes beträgt 18,2 mm, die Höhe 9,5 mm, die Höhe der Außenwindung 5,1 mm vorn und 4,1 mm an der hinteren Bruchkante und die größte Breite der Außenwindung 6,5 mm. Der Durchmesser des kompletten Gehäuses dürfte bei etwa 20 mm gelegen haben.

Normannites orbigny BUCKMANN

Abb.: 3, 5 bis 7

Stratum typicum: Jura, mittleres Bajocium, Dogger gamma

Das Gehäuse von *Normannites orbigny* ist breit und weitnabelig. Der Windungsquerschnitt ist breit oval. Der Nabel liegt schräg oder stufenartig eingetieft. Die starken Rippen sind etwas nach vorn geneigt. Auf der Mitte der Flanken bilden sie Knoten und teilen sich dann in zwei Äste, die ohne Unterbrechung über die breite Außenseite laufen. Die Mündung besitzt zwei lang nach vorn ausgezogene Ohren. Das Fundstück zeigt den Mündungsbereich der Außenwindung von etwa 22 mm Länge und das leicht deformierte und seitlich abgewinkelte rechte Mündungsohr. Das linke Ohr fehlt. Auf den Flanken sind drei starke Rippen und Knoten erkennbar. Über die Außenseite laufen sieben kräftige Rippenäste. Auf der Innenseite des Windungsstückes sind die Furchen von elf Rippenästen der nächsten Windung mehr oder weniger deutlich erkennbar.

Die größte Breite der Außenwindung beträgt an den Flankenknoten 18,4 mm und die Höhe 12,0 mm bzw. 10,6 mm in der Mitte zwischen Außen- und Innenseite. Die Rippen stehen an den Flanken etwa 0,9 mm ab und die Rippenäste auf der Außenseite etwa 0,4 mm. An der Mündung zeichnen sich Bruchstellen des Gehäuses auf der Außen- und Innenseite ab, die z. T. mit Mergel verfüllt sind. Weiterhin befinden sich auf der Außenseite nahe der Mündung und der linken Flanke Kolonien von *Glomerula gordialis* (SCHLOTHEIM 1820). Dieser Serpulide kommt sowohl im Jura als auch in der Kreide vor. Die Besiedlung dürfte aber kreidezeitlich und auf dem Geröll entstanden sein (Abb.: 4). Stärkere Abrollungsspuren sind am Ammoniten nicht erkennbar.

Bemerkungen

Das Vorkommen erdgeschichtlich älterer Fossilien im Unter-Campan von Dorsten ist seit längerem bekannt. LÖSCHER (1928) berichtete von Phosphoriten und undeutlichen Fossilresten wahrscheinlich jurassischer Ammoniten sowie Gastropoden des Cenomans, die in den Konglomeratbänken des Kanalbettes bei Dorsten gefunden wurden. Aus einem Geröllhorizont der benachbarten Bottroper Mulde wurden von RIEDEL (1931) phosphoritisierte Schloenbachien (Cenoman-Ammoniten) genannt. Es handelt sich hierbei durchweg um Fossilien, die aus küstennahen Aufarbeitungshorizonten des Untercampan-Meeress stammen und umgelagert wurden. Nach DAHM-ARENS (1964) dürfte ihr Herkunftsgebiet das aufgefaltete Mesozoikum am Westrand des Münsterschen Kreidebeckens sein.

Literatur

- DAHM-ARENS, H. (1964): Ein Trümmererhorizont im Obersanton bei Borken (Westf.) – Fortschr. Geol. Rheinl. u. Westf., **7**: 557–576, Krefeld.
- KAEVER, OEKENTORP, SIEGFRIED (1976): Fossilien Westfalens – Invertebraten des Jura. – Münster. Forsch. Geol. Paläont., **40/41**: 1–360, Münster.
- LÖSCHER, W. (1929): Kreide, Tertiär und Quartär an der unteren Lippe. – Sitz.-Ber. Naturh. Ver. preuß. Rheinlde. u. Westf., 1928: C 136–153, Bonn.
- RIEDEL, L. (1931): Zur Stratigraphie und Faciesbildung im Oberemscher und Untersenen am Südrande des Beckens von Münster. – Jb. preuß. geol. L.-Anst., **51**: 605–713, Berlin.

Anschriften der Verfasser: Sieghard LESKE, Museum für Naturkunde der Stadt Dortmund, Münsterstr. 271, D-4600 Dortmund 1;

Rudi HACKENBECK, Friedrich-Ebert-Str. 16, D-5810 Witten-Annen.



Abb. 1–2: *Parkinsonia parkinsoni* (SOWERBY), Jura, Dogger delta, Phosphorit-Geröll mit limonitischer Oberfläche, auf glaukonitischem Mergel, Unter-Campan, Dorsten.
Aufnahmen S. LESKE. ca. 3,6 x.
1) Außenseite, 2) Flanke.

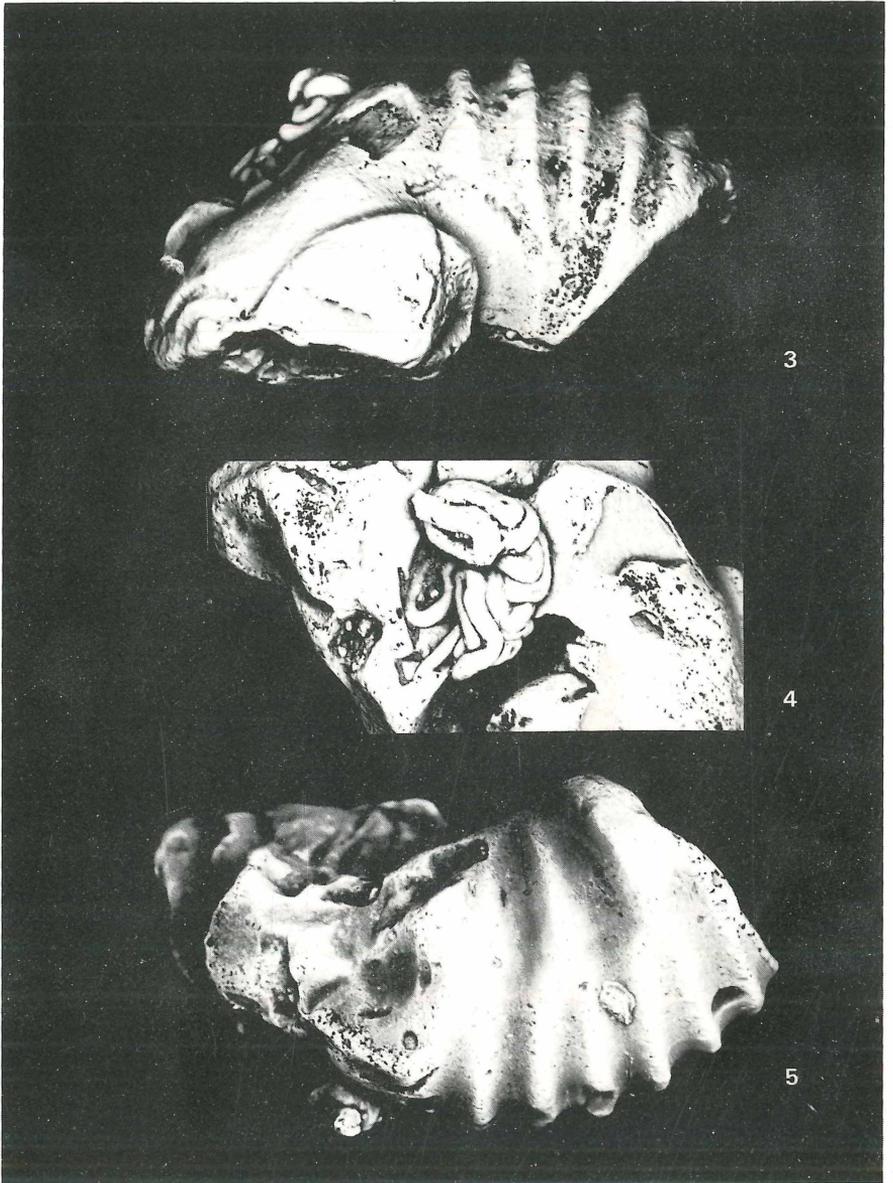


Abb. 3 und 5: *Normannites orbigny* BUCKMANN, Jura, Dogger gamma, Phosphoritgeröll, Unter-Campan, Dorsten, Flanken-Ansicht.

Abb. 4: *Glomerula gordialis* (SCHLOTHEIM), Serpuliden-Gehäuse von Abb. 3 und 6.

Mit MgO geweißt. Aufnahmen S. LESKE. ca. 3,6 x.

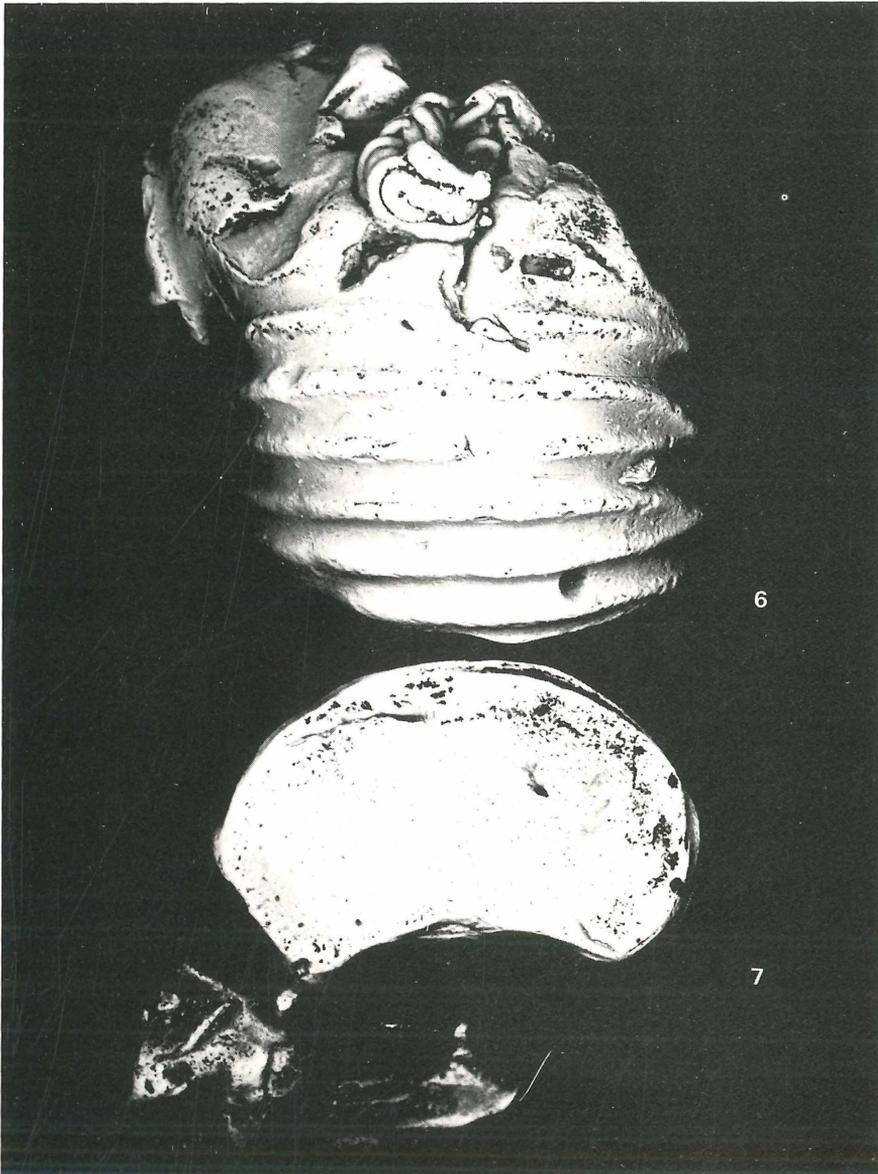


Abb. 6-7: *Normannites orbigny* BUCKMANN, Jura, Dogger gamma, Phosphoritgeröll, Unter-Campan, Dorsten.
Mit MgO geweißt. Aufnahmen S. LESKE. ca. 3,6 x.
6) Außenseite mit Bewuchs von *Glomerula gordialis*,
7) Windungsquerschnitt an der Bruchkante des Fragments.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Dortmunder Beiträge zur Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Leske Sieghard, Hackenbeck Rudi

Artikel/Article: [Dogger-Ammoniten als Einschwemmungsgerölle aus dem Unter-Campan von Dorsten \(Nordrhein-Westfalen\) 11-16](#)